Unteroffiziere — aufzunehmen hat, diesen aber, im Gegensatz zu den Verheiratheten der activen Armee, sehr geräumige Dienstwohnungen überwiesen werden, so war die Eintheilung des Gebäudes in die große Zahl cottages, wie sie die umstehende Abbildung zeigt, durchführbar. Jede der 23 Familien-Wohnungen hat im Erdgeschoss Küche und Wohnstube (parlor), im Obergeschoss aber zwei oder drei Schlafräume. Els unverheirathete Soldaten wohnen gemeinsam in mehreren Stuben zunächst des Thorweges und über demselben. Das Adjutanten-Haus an der Südostecke des Gebäudeviereckes bildet eine größere herrschaftliche Wohnung.

e) Bombenfichere Cafernen.

516.
Anforderungen
und
Mittel.

Die nachhaltige, kräftige Vertheidigung einer Festung ist, so weit solche von den perfönlichen Streitmitteln abhängt, nur möglich, wenn der zeitweilig nicht im Dienst befindliche Theil der Besatzung in vollkommen sicheren Räumen sich der Ruhe hingeben kann. Die gewölbten Räume oder Casematten, welche sich hinter den Wallbekleidungsmauern der meisten Festungen finden, können - dunkel, dumpf und feucht, wie sie häufig sind, und mit ihren nach außen gekehrten Fronten - das Bedürfniss an solchen Räumen nicht befriedigen; vielmehr sind schussfeste oder bombensichere Casernen ein dringendes Erforderniss. Da bei der Errichtung solcher Gebäude die Hauptaufgabe ist, sie durch Lage und Construction den Wirkungen der Belagerungs-Artillerie fo viel als möglich zu entziehen, fo können die Anforderungen der Gesundheitswiffenschaft in der Regel dabei nicht zu ihrem vollen Rechte kommen. Die Mittel, die man anwenden muss, sind nämlich im Allgemeinen: Beschränkung der Räume auf das unbedingt nothwendige Mass, Annäherung der Gebäude an überhöhende, deckende Erdmaffen oder vollständige Anlehnung an folche, ungewöhnlich starke Mauern und Gewölbe, Ueberschüttung der letzteren mit Erde u. dergl. mehr. - durchweg Massnahmen, die der Lüftung, Erleuchtung und Trockenhaltung der Gebäude nicht eben förderlich find.

